

Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule

Am 13.06.2024 war es so weit: Wir waren zur Auszeichnungsveranstaltung ins AFZ eingeladen. Im Vorfeld wurde jeweils ein Vertreter aus den Klassen 3, 4 und 5/6 ausgewählt. Mira aus der Klasse 3, Rafael aus der Klasse 4 und Liesl aus der Klasse 5/6 fuhren mit Anke Sperling nach Rostock. Bis Rostock ging es mit dem Auto, doch ab Südblick benutzten wir die umweltschonendere Variante. Mit der Straßenbahnlinie 5 fuhren wir 22 Stationen nach Marienehe. Das dauerte 35 Minuten. All diese Informationen erfuhren wir nach einem kurzen Studium des Aushangs. Auch kauften wir gemeinsam die Fahrkarten, überschlugen kurz im Kopf, wie viel Wechselgeld uns der Automat zurückgeben sollte. Mit der Straßenbahn ging es dann durch die Südstadt, durch den Tunnel unterm Hauptbahnhof, an den Stadttoren, der Stadtmauer, dem Rathaus und der Marienkirche vorbei. Fast wie bestellt kam auch ein Fahrkartenkontrolleur und überprüfte die Fahrscheine. In Marienehe angekommen trennte uns dann noch ein kleiner Fußweg von unserem Ziel.



Viele, viele Menschen - Kinder und Erwachsene - kamen zur Veranstaltung im Aus- und Fortbildungszentrum. Zuerst mussten wir uns ein bisschen orientieren. Neben dem großen Saal war ein Raum, in dem einige Mitbewerber ihre Projekte vorstellten. Auch wir fanden die für uns reservierte Tafel, auf der wir den NDR- Beitrag über unsere Schule abspielen konnten.



Dann ging die Preisverleihung los. Zuerst begrüßte uns Frau Dr. Trümper vom



Bildungsministerium MV. Sie übergab das Wort an Herrn Dr. Hammer, der die BNE- Schulen im Schulamtsbezirk Rostock betreut und die Veranstaltung organisiert hat. Dann folgte ein sehr gelungener Chorauftritt der Rostocker Schule am Mühlenteich. Ein weiterer Redner, Dr. Thorsten Permin vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV sprach begeistert von den vielen unterschiedlichen Projekten.





Und nun kam es zur Preisverleihung. 45 Schulen aus MV wurden geehrt. Alle Projekte der Schulen wurden nacheinander vorgestellt. Dann wurden jeweils die Vertreter von 3 Schulen nach vorn gerufen. Die Aufregung stieg, als unsere Schule aufgerufen wurde. Jetzt mussten wir nach vorn auf die Bühne kommen. Wir wurden beglückwünscht und erhielten eine Urkunde und ein neues Banner.

Nachdem ein Gruppenfoto aller Preisträger gemacht wurde und einem kleinen Imbiss hatten wir noch Zeit, uns die Projekte der anderen anzuschauen. Viele tolle Ideen wurden gezeigt. Auch an unserer Tafel blieb der ein oder andere stehen, so dass wir über unsere Schule berichten konnten.

Der Rückweg kam uns dann schon fast ein bisschen vertraut vor. Ruck zuck waren wir wieder in Bröbberow, gerade rechtzeitig, damit wir noch am Vesper teilnehmen konnten. Thomas wird nun das neue Banner an unserem Geländer anbringen.

